

NACHRICHTEN

### GELDANLAGE Bald Gesetz für Honorarberater

BERLIN – Bei der heiklen Frage der Geldanlage sollen die Verbraucher sich künftig unbesorgt an einen Honorarberater wenden können. Die Bundesregierung will die anbieter-unabhängige Beratung gesetzlich regeln, wie aus einem gestern bekannt gewordenen Referentenentwurf hervorgeht. Bei der Honorarberatung bezahlen die Kunden dem Berater einen Festpreis; dieser legt die Kosten der Produkte offen und erstattet etwaige Provisionen. Honorar-Berater brauchen eine gewerbe-rechtliche Erlaubnis, müssen sich einen „hinreichenden Marktüberblick“ verschaffen, um Empfehlungen aussprechen zu können. Anfallende Provisionen müssen an die Kunden ausgezahlt werden. (dapd)

### BRAUNKOHL Sanierung finanziell gesichert

BERLIN – Die Sanierung der ehemaligen ostdeutschen Braunkohlereviere ist bis 2017 finanziell abgesichert. Von 2013 bis 2017 stehen dafür 1,2 Milliarden Euro bereit, wie das Bundesfinanzministerium gestern in Berlin mitteilte. Seit 1990 flossen bereits 9,3 Milliarden Euro in die Sanierung der ehemaligen Abbaugruben in der Lausitz und in Mitteldeutschland. Überall sind bereits neue Seenlandschaften sowie Industrie- und Gewerbegebiete entstanden. (dapd)

### MASCHINENBAU MBM zahlungsunfähig

LICHTENSTEIN – Der Maschinenbauer MBM mit Sitz in St. Egidien hat gestern den Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das 200-Mitarbeiter-Unternehmen ist in finanzielle Schwierigkeiten geraten, nachdem ein Partner im Frühjahr Insolvenz anmelden musste. Geschäftsführer Heinrich Braukmann hofft, mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter, die Firma nachhaltig sanieren und wichtige Arbeitsplätze erhalten zu können. 70 Prozent der Aufträge für 2013 gelten als sicher. Seit 1996 steckte die Unternehmensführung 30 Millionen Euro in die Firma. (upa)

# Risiken raus, Rendite rein

Rund 4,7 Billionen Euro beträgt das Geldvermögen der Deutschen. Doch die Anleger sind durch die Finanz- und Schuldenkrise verunsichert. Ein Vermögens-Check kann helfen, die Chancen und Risiken des eigenen Depots zu analysieren.

VON MARTIN VOLMER  
UND ANKE LEUSCHKE

CHEMNITZ – Im vergangenen Jahr ist das Geldvermögen der Deutschen um knapp 57 Milliarden Euro gestiegen. Dem soliden Anstieg der Geldvermögensbildung standen allerdings beträchtliche Kursverluste deutscher Anleger an den internationalen Börsen gegenüber. „Wir stellen immer wieder fest, dass die Struktur der Anlage nicht zur Risikobereitschaft und den Zielen passt,“ bestätigt Frank Lohse, Finanzplaner der Finum Private Finance AG in Marienberg. Je näher das Ende des aktiven Berufslebens in den Fokus rückt, desto wichtiger ist es, Substanzerhalt des Vermögens deutlich über Renditemaximierung zu stellen. Rechtzeitig den Aktienanteil zurückfahren, festverzinsliche Papiere und konservative Anlageformen stärker gewichten, heißt dann die Devise. Wer jedoch gerade erst ins Berufsleben eingestiegen ist und fürs Alter spart, der dürfe ruhig eine höhere Aktienquote im Depot haben. „Allerdings muss die persönliche Risikoneigung im Vorfeld genau besprochen werden“, unterstreicht der Marienberger.

Grundsätzlich empfiehlt das Deutsche Aktieninstitut die Faustformel „Hundert minus Lebensalter“ zur Bestimmung der vertretbaren Aktienquote. Diese Formel müsse aber mit Verstand angewendet werden. So richte sich die Höhe der optimalen Aktienquote auch nach der Höhe des Gesamtvermögens und der persönlichen Risikoeinstellung. Vor allem aber geht es um den Anlagehorizont: Für die erste eigene Wohnung oder ein Auto sollte der Berufsanfänger nicht mit Aktien, sondern besser mit festverzinslichen Anlageformen sparen. Dies gilt

#### Unabhängige Vermögensverwalter

**Derzeit gibt es etwa 500** Vermögensverwalter, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und kontrolliert werden. Einige dieser Finanzprofis nehmen am Vermögens-Check der „Freien Presse“ teil. Viele meinen, dass Vermögensverwalter ausschließlich für Bessersituierte tätig sein würden. Tatsächlich betreuten etliche schon Vermögen ab 25.000 Euro. **Ein wesentlicher Unterschied** zwischen Anlageberatung und Vermögensverwaltung liegt in der Honorierung: Vermögensverwalter erhalten für ihre Dienstleistungen eine jährliche Vergütung, zwischen 0,5 und 1,5 Prozent des verwalteten Vermögens. Manche vereinbaren zudem ein Erfolgshonorar. (fp)

unseren Mandanten regelmäßig ausführliche Gespräche und passen die Vermögensstruktur bei Bedarf der neuen Lebenssituation an“, so Finanzplaner Lohse.

Bei Anlegern, die ihr Portfolio selbst verwalten, finden sich häufig weitere Baustellen. „Ein klassischer Fehler ist, dass Anleger hartnäckig an Verlustbringern festhalten“, hat Michael Dutz, Vorstand der Adlatus AG in Chemnitz festgestellt. „Teilweise dümpeln da noch abgestürzte Altstars vergangener Jahre in den Depots.“ Manchmal steckt dahinter

schlicht die Weigerung sich Fehler einzugestehen. Manchmal hält die diffuse und meist unbegründete Hoffnung, die Aktien könnten wieder den Einstandskurs erreichen, vom Verkauf der Verlustpapiere ab. „Anleger sollten sich in dieser Situation die Frage ehrlich beantworten, ob sie auch heute noch diese Aktien kaufen würden“, rät der Chemnitzer Vermögensverwalter.

Das Klumpenrisiko – die Investition in nur einen Wert – sei nicht zu unterschätzen. „Es ist wichtig, breit zu streuen“, sagt Finanzplaner Frank

#### Vermögens-Check

Die Teilnahme ist ganz einfach. Beim Vermögens-Check überprüfen bankenunabhängige Vermögensverwalter aus Ihrer Region auf Wunsch Ihr gesamtes Vermögen. Neben Wertpapieren werden Beteiligungen, Immobilien oder auch Lebensversicherungen unter die Lupe genommen. Der Vermögens-Check ist kostenlos. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Sie gehen durch Ihre Anmeldung keine weiteren Verpflichtungen ein. Der Vermögens-Check findet durch ein persönliches oder telefonisches Gespräch statt, das bis zu zwei Stunden dauern kann.

**Einzige Voraussetzung** zur Teilnahme am Vermögens-Check ist, dass Sie über ein Vermögen von 25.000 Euro oder mehr verfügen oder einen solchen Betrag anlegen wollen. Wenn Sie sich persönlich anmelden wollen, dann rufen Sie kostenlos im Call Center der V-Bank an: 0800 44 44 694 (von Montag bis Sonntag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr). Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie in die Erhebung und Nutzung Ihrer Daten für Zwecke dieser Vermögens-Check-Aktion ein. Bitte geben Sie als Kennwort unbedingt „Freie Presse“ an. Einfach, schnell und sicher erfolgt die Anmeldung auch im Internet. (fp)

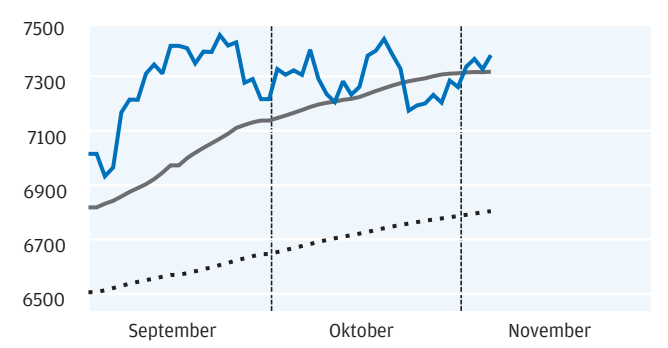
» [www.freiepresse.de/vermoegenscheck](http://www.freiepresse.de/vermoegenscheck)

Lohse, „um die Risiken zu minimieren.“ Das gelte nicht nur für die Werte an sich, sondern auch für die Herausgeber der Produkte. Wird der Emittent zahlungsunfähig, wäre ein großer Teil des Vermögens auf einem Schlag gefährdet. Die Auswahl und Diversifikation bonitätsstarker Emittenten hat somit ebenfalls zentrale Bedeutung.

Noch ein Klassiker: Verunsicherung und Unwissenheit. „Aus Sorge, die falschen Entscheidungen zu treffen, hortete ein Anleger hohe Bargeldbestände,“ berichtet Dutz. Er traue niemandem mehr. Zudem hielt er diverse Aktienfonds, die 55 Prozent seines Vermögens ausmachen sowie drei Bonuszertifikate und zwei Beteiligungen, bei denen er nicht so recht weiß, was das überhaupt ist. „Wir erleben häufig, dass Kunden mit Anlageprodukten zu uns kommen, die sie nicht verstehen“, beklagt Michael Dutz von Adlatus.

## BÖRSEN UND MÄRKTE

### Deutscher Aktien Index (Dax)



#### Markttrend

**DAX fester**  
Am Tag der mit großer Spannung erwarteten US-Präsidentenwahl hat der deutsche Aktienmarkt zugelegt. Der DAX schloss 0,7 Prozent fester bei 7.378 Punkten. Auch die Nebenwerte konnten zulegen. Der Sprung über 7400 Zähler blieb dem DAX jedoch verwehrt, denn mit Ergebnissen ist erst im Verlauf des Mittwoch zu rechnen. Händler berichteten denn auch von einem abwartenden, nach wie vor von dünnen Umsätzen geprägten Aktiengeschäft. Größter Kursgewinner im Leitindex waren Lufthansa-Aktien, die mit einem Plus von drei Prozent auf den höchsten Stand seit August 2011 stiegen. Ein höheres Kursziel von UBS und höhere Prognosen von Ryan für das laufende Jahr sorgten erneut für Käufe von Aktien der Airlines. In dieses Bild passten auch die überraschend guten Quartalszahlen von Fraport, welche die Aktie um 5,3 Prozent nach oben trieben. Fraport profitierte von der ausgeprägten Reiselust im Sommerquartal und von der neuen Landebahn in Frankfurt. (Dow Jones)

Angaben sind Schlusskurse in Euro, Börsenplatz Frankfurt (soweit nicht anders angegeben). Der Kurs bezieht sich auf Stückaktien. \* = Euro Stoxx 50 Wert, S+ = Stammaktie, Vz. = Vorzugsaktie, NA = Namensaktie, Nikkei-Index = G. Nihon Keizai Shimbun, Inc. \*\* = Kurse der Sparkasse Chemnitz (Zinsen geben nur ungefähre Hinweise auf die Marktlage). Kurse für Reisende sind Werte der Deutschen Bank. Tops/Flops beziehen sich auf den HDAX (Dax30, MDax und Tech30). **1€ = 1,9583 DM**  
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwid group

#### Die 30 Dax-Werte (xetra)

	Dividende	06.11.	05.11.
Adidas	1	66,19	66,22
Allianz SE vNA*	4,5	96,39	95,31
BASF NA*	2,5	64,87	64,36
Bayer NA*	1,65	68,19	67,62
Beiersdorf	0,7	60,96	60,87
BMW St.*	2,3	64,05	64,49
Commerzbank	1,56	1,52	
Continental	1,5	79,16	78,86
Daimler NA*	2,2	37,38	36,93
Dt. Bank NA*	0,75	35,97	35,11
Dt. Börse NA	3,3	42,83	42,46
Dt. Post NA	0,7	15,40	15,32
Dt. Telekom NA*	0,7	8,60	8,58
E.ON NA*	1	17,28	17,48
Fresen. M. C. St.	0,69	53,77	51,89
Fresenius SE	0,95	86,75	85,98
Heidelb.Cement	0,35	42,42	42,07
Henkel Vz.	0,8	63,40	62,75
Infineon NA	0,12	5,67	5,57
K+S NA	1,3	36,19	35,84
Lanxess	0,85	63,91	65,10
Linde	2,5	132,30	130,90
Lufthansa vNA	0,25	12,55	12,19
Merck	1,5	99,27	98,52
Münch. Rück vNA*	6,25	127,60	125,40
RWE St.*	2	35,14	35,08
SAP St.*	1,1	57,34	56,74
Siemens NA*	3	79,99	79,25
ThyssenKrupp	0,45	18,27	17,88
VW Vz.*	3,06	155,70	162,40

#### Tops und Flops

	06.11.	Änd. %
Salzgitter	36,00	+6,04
Fraport	46,22	+5,33
Nordex SE	3,02	+4,76
Hannover Rück NA	55,90	+4,47
SMA Solar Technol.	16,49	+4,37
Volkswagen Vz.	155,70	-4,13
MorphoSys	25,12	-3,72
ADVA Optical Net.	4,21	-2,77
Lanxess	63,91	-1,83
SGL Carbon SE	31,10	-1,58

#### Ausgewählte Notierungen

	Dividende	06.11.	05.11.
A.Springer NA	1,7	33,40	33,38
Aareal	17,36	17,33	
Aurubis	1,2	51,03	50,09
BAUER	0,5	16,79	16,78
Beate Uhle	0,92	2,79	
Bechtle	1	28,42	28,08
Bilfinger	3,4	75,91	75,60
Brenntag NA	2	96,55	97,88
Carl Zeiss Med.	0,3	21,50	21,06
Celasio NA	0,25	15,21	15,30
CeWe Color	1,4	33,80	34,04
comdirect bank	0,56	7,98	7,91
Douglas Hold.	1,1	37,65	37,66
Drägerwerk Vz.	0,19	72,11	71,33
Dt. EuroShop NA	1,1	31,50	31,44
Dt. Postbk. NA	30,93	30,93	
Dyckerhoff St.	0,8	32,80	31,90
EADS	0,45	27,47	27,20
Facebook	16,38	16,59	
Fielmann	2,5	74,59	74,70
Fraport	1,25	46,30	43,87
Funkwerk	2,91	2,91	
GAGFAH	8,85	8,81	
GEA Group	0,55	24,81	24,51
Generali Dtschld.	4,85	64,50	64,50
Gerresheimer	0,6	39,15	38,39
Gerry Weber Int.	0,65	36,66	36,20
GfK SE	0,65	35,20	34,77
Gildemeister	0,25	14,31	14,13
GK Software	0,5	36,40	36,51
Global PVQ	0,04	0,04	0,04
Hann. Rück.NA	2,1	56,05	53,64
Heidelb. Druck.	1,13	1,17	
HOCHTIEF	38,32	38,51	
Hornbach Vz.	0,67	53,89	52,73
Hugo Boss NA	2,88	79,30	78,06
IKB	0,54	0,46	
Indus Hold.	1	20,11	20,09
Intershop	2,07	1,94	
IVG	2,03	1,97	

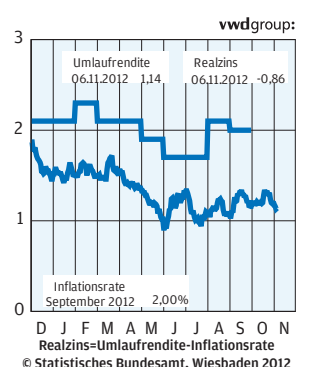
	06.11.	Änd. %
Jenoptik	0,15	7,69
Jungheinrich	0,76	27,95
Kabel Deuschl.	1,5	57,18
KÖENIG & BAUER	14,31	13,99
KUKA	22,35	22,75
Krones	0,6	45,50
Kronos	14,31	13,99
Leoni	1,5	26,50
Loewe	3,74	3,80
Logwin	0,77	0,77
MAN SE St.	2,3	81,64
Mannheimer	3,75	3,75
Medisana	1,37	1,41
Metro St.	1,35	22,17
MLP	0,6	5,00
MTU Aero	1,2	66,53
Mühl Prod.&S.	1	0,04
Porsche SE Vz.	0,76	51,35
Praktiker	1,38	1,40
Pro.Sat.1 Vz.	1,17	22,41
Puma SE	2	223,66
Rational	5,5	202,13
Rheinmetall	1,8	35,97
RHÖN-KLINIKUM	0,45	15,09
Roth & Rau	19,45	19,30
RWE Vz.	2	31,92
Sachsenmilch	0,11	3801
Salzgitter	0,45	35,85
SGL Carbon SE	0,2	31,20
Sixt St.	0,75	14,40
Solar Welt	3,58	3,49
StADA vNA	0,09	1,35
Südzucker	0,7	30,35
Symrise	0,62	27,70
Tognum	0,75	27,80
TUI NA	7,43	7,39
Utd./Internet NA	0,3	15,47
Vossloh	2,5	77,32
VW St.	3	148,13
Wacker Ch.	2,2	43,70
WINCOR NIXD.	1,7	34,37

#### Metalle und Rohstoffe

in Euro	06.11.	05.11.
Gold, 1-kg-Barren	42836,71	42508,92
Silber 1 kg Barren	834,00	828,00
Platin (Heraeus) je g	411,3	411,8
Gold-Lnd., \$ Feinunz.	1691,75	1679,00
Rohöl, Brent \$/barrel	110,00	106,24

**Freie Presse**  
Aktuelle Börseninformationen unter [www.freiepresse.de/boerse](http://www.freiepresse.de/boerse)

#### Zinsen



#### Marktdaten

	06.11.	Änd. %
M-Dax	11.656,15	+0,78
Tec-Dax	813,11	+0,88
Euro Stoxx 50	2.535,94	+0,73
FTSE 100	5.884,90	+0,79
Nasdaq *	3.015,20	+0,52
S & P 500 *	1.430,51	+0,93
Nikkei	8.975,15	-0,36
Hang Seng	21.944,43	-0,28
1 Euro in Dollar	1,2800	+0,18
1 Euro in Yen	102,6000	-0,10
1 Euro in brit. Pfund	0,8010	+0,13
1 Euro in Schw. Fr.	1,2075	+0,10
Umlaufrendite	1,14	+0,88
Bund-Future	141,76	-0,21
Wacker-Index	134,41	+0,04
Stand 20:05 Uhr ME(SZ)		

#### Zinsen und Renditen

	06.11.	Änd. %
Basizins n. § 247 (BGB)	0,12	
Hauptrefi. (ab 11.07.12)	0,75	
Bundesschatzbrief, Rendite in (%)		
Typ A / 6 Jahre	1,50 (0,54)	
Typ B / 7 Jahre	1,50 (0,68)	
Finanzierungsschätze des Bundes		
1 Jahr	0,0001 (0,0001)	
2 Jahre	0,0001 (0,0001)	
Tagesanleihe des Bundes	0,00	
Tagesgeld unter Banken	-0,02 - 0,13	
Festgeld (1 Mon./ab 5Euro)**	0,05	
Festgeld (3 Mon./ab 5Euro)**	0,15	
Sparkass.Buch (3.M.Kündig.)*	0,15	
Ratenkred. (3./bis 10EUR)eff.**	4,44	
Hypothek, Zins 10J., fest eff.**	1,71	
Hypothek, Zins 5J., fest eff.**	1,40	

#### Investments

KAG - Fondsname	Ausg.	Rückn.
Aberd.Immo. DEGI EUROPA	30,00	28,57
AGI Adifonds A	79,03	75,27
AGI Adirenta P	14,62	14,19
AGI Adiverba A	95,27	90,73
AGI Biotechnologie A	77,85	74,14
AGI Bondspezial AE	51,43	49,93
AGI Concentra AE	72,59	69,13
AGI Eur Bd TR AE	63,15	61,31
AGI Eur Renten AE	58,37	56,95
AGI Eur Renten K AE	44,46	43,59
AGI Euroaktien A	40,55	38,62
AGI EuropaVision A	22,68	21,60
AGI Europazins AE	51,62	50,12
AGI Fondak A	109,41	104,20
AGI Fondirent	47,88	46,49
AGI Fondis	46,47	44,26
AGI Fondra	96,40	92,69
AGI Fonds Japan A	33,78	32,17
AGI Industria AE	81,81	77,91
AGI Interglobal A	169,69	161,61
AGI InternRent A EUR	47,56	46,17
AGI Kapital+ AE	54,22	